

Tränen lügen nicht. Die Anti-Coolheitsstatistik der BRD

Deutschlands Männer und Frauen sind nah am Wasser gebaut. Kürzlich erschien im legendären Trendmagazin Apotheken Rundschau die aktuelle Heul-doch!-Statistik. Danach räumen sieben von zehn Bundesbürgern (69,6 Prozent) ein, innerhalb der vergangenen zwölf Monate geweint zu haben. Vor allem deutsche Frauen neigen zu Gefühlsausbrüchen: Von ihnen geben 88,3 Prozent zu, ihren Tränen in jüngster Vergangenheit freien Lauf gelassen zu haben. Bei den Männern sind dies immerhin knapp die Hälfte (49,4 Prozent). Als häufigsten Grund für Tränen geben die Deutschen an, sie seien beim Anschauen von Filmen so gerührt gewesen (25,9 Prozent). Fast genauso viele beweinten den Verlust eines ihnen nahestehenden Menschen (25,2 Prozent). Aus Wut und Enttäuschung kamen knapp einem Fünftel der Bundesbürger (19,1 Prozent) die Tränen. Nur selten weinen die Deutschen vor lauter Glück (11,6 Prozent), aus Liebeskummer (8,6 Prozent) oder vor Angst (8,5 Prozent) und Erleichterung (7,8 Prozent). Die repräsentative Umfrage führte die GfK Marktforschung Nürnberg im Auftrag der Apotheken Umschau bei 1969 Befragten ab 14 Jahren durch.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/79273.tränen-lügen-nicht-die-anti-coolheitsstatistik-der-brd.html>